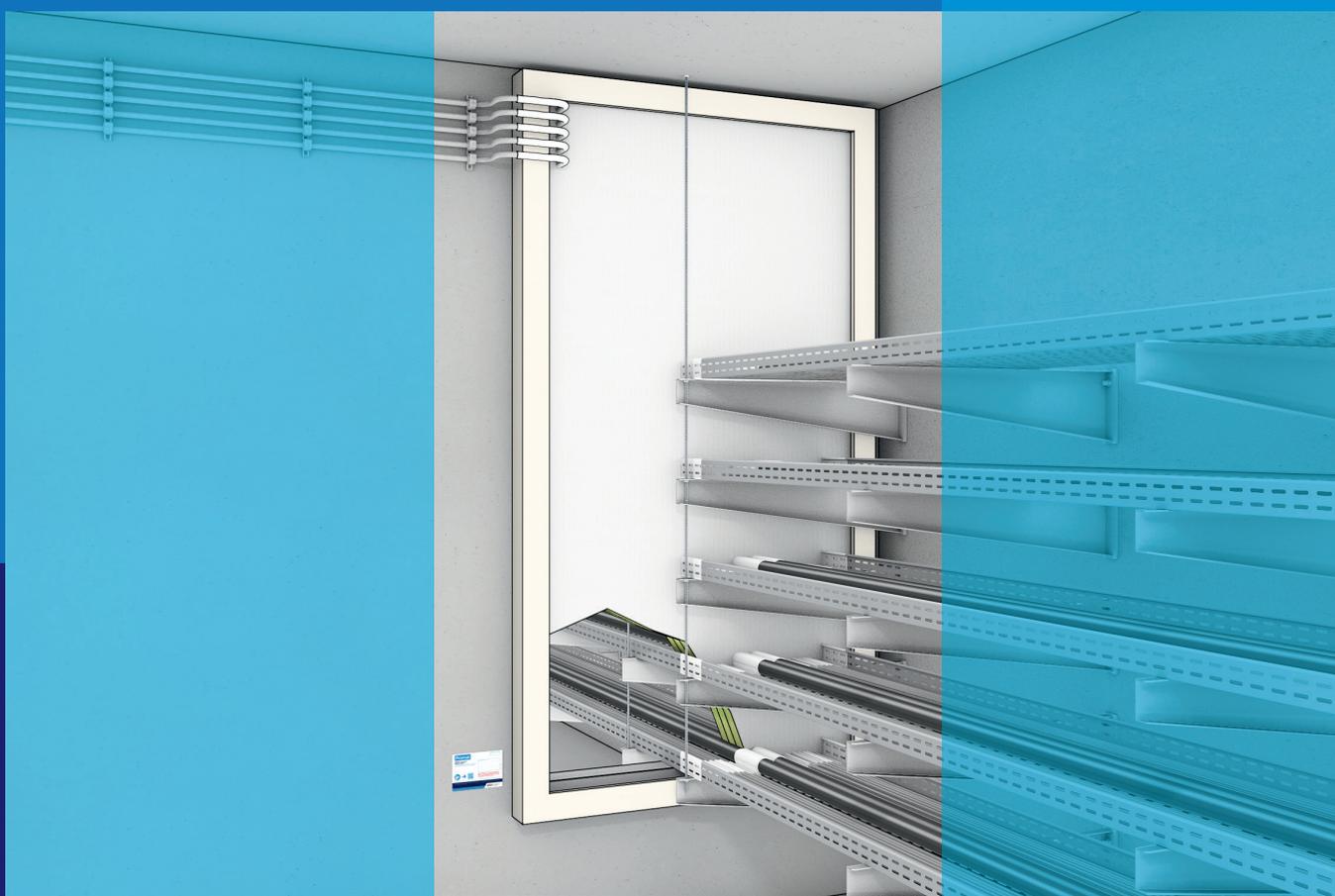


## PROMASTOP<sup>®</sup>-Vorschott 90

KONSTRUKTION 600.43



## Einbauanleitung

Stand 10/2024

## KONSTRUKTION 600.43

### Abschottung für elektrische Leitungen, PROMASTOP®-Vorschott 90

#### 1. Anwendungsbeschreibung

Die Kabelabschottung als Bauart dient zum brandschutztechnischen Verschließen von Öffnungen in inneren Wänden, durch die elektrische Leitungen hindurchgeführt werden. Ebenfalls in Wänden/Decken, von Aufenthaltsräumen oder deren Nebenräumen.

Feuerwiderstandsfähigkeit: feuerbeständig (90 Minuten).

Allgemeine Bauartgenehmigung Nr. Z-19.53-2284, ausgestellt vom DIBt, Berlin; die allgemeine Bauartgenehmigung hat, gemäß den allgemeinen Bedingungen des DIBt, am Verwendungsort vorzuliegen.

#### 2. Ausführung (Eigenschaften, Zusammensetzung)

Die Kabelabschottung besteht aus Mineralwolle-Platten,  $d = 2 \times 50 \text{ mm} + 1 \times 80 \text{ mm}$ , einem Rahmen aus PROMATECT®-H- oder PROMAXON®, Typ A und einer Ablationsbeschichtung.

Produkt	Bezeichnung	Verwendbarkeitsnachweis
Ablationsbeschichtung	PROMASTOP®-Brandschutz-Coating, Typ E	ABZ Nr. Z-19.11-1398
Brandschutzplatte	PROMATECT®-H	DoP 0749-CPR-06/0206-2022/1 vom 22.08.2022
Brandschutzplatte	PROMAXON®, Typ A	DoP 0749-CPR-06/0215-2018/1 vom 25.06.2018
Mineralwolle-Platte	Rohdichte $150 \text{ kg/m}^3$ , nichtbrennbar, Schmelzpunkt $\geq 1000 \text{ °C}$	DIN 4102-1, DIN 4102-17
Mineralwolle-Platte	PROMAPYR®-T, Promat, Etex Building Performance GmbH	ABP Nr. P-MPA-E-00-569
Mineralwolle-Platte	Conlit 150 P, Deutsche Rockwool GmbH & Co. KG	ABP Nr. P-MPA-E-02-507
Mineralwolle (lose)	nichtbrennbar, Schmelzpunkt $\geq 1000 \text{ °C}$	DIN 4102-1, DIN 4102-17

#### 3. Anwendungsbereiche feuerbeständig (90 Minuten) (Einbau in)

Bauteil min. F 90-AB	Baustoff	Bauteildicke mind.	max. Schottabmessungen
Massivwand	Mauerwerk	100 mm *	Breite 1000 mm × Höhe 2000 mm
	Beton bzw. Stahlbeton	100 mm *	Breite 1000 mm × Höhe 2000 mm
	Porenbeton-Bauplatten	100 mm *	Breite 1000 mm × Höhe 2000 mm
leichte Trennwand	Ständerbauart mit Stahlunterkonstruktion mit allgemeinem bauaufsichtlichem Prüfzeugnis oder nach DIN 4102-4, Beplankung beidseitig aus nichtbrennbaren zementgebundenen oder gipsgebundenen Bauplatten	100 mm **	Breite 1000 mm × Höhe 2000 mm
nichttragende, raumabschließende Wandkonstruktion ***	mit $2 \times 20 \text{ mm}$ Brandschutzplatten gemäß ABP Nr. P-2101/039/16-MPA BS oder ABP Nr. 3910/5980-MPA BS	40 mm **	Breite 800 mm × Höhe 600 mm

\* Die Dicke der PROMASTOP®-Kabelabschottung muss mindestens 180 mm betragen.

Auf einer Wandseite (abhängig vom Wandtyp) sind Plattenstreifen (Aufleistungen) im Bereich der Rohbauöffnung mit einer Tiefe von 80 mm aufzudoppeln (siehe „8. Montageanleitung“).

\*\* Das Ständerwerk/Stahlunterkonstruktion der Wand muss bei Bauteilöffnungen  $> 300 \text{ mm} \times 300 \text{ mm}$  durch zusätzliche Wandstiele und Riegel so ergänzt sein, dass diese die Leibung der Öffnung bilden. Die Wandbeplankung muss an diesen Ständerwerkteilen, nach den Vorgaben des Wandherstellers, befestigt werden. Zusätzlich muss die Leibung umlaufend und wandbündig mit Plattenstreifen bekleidet sein. Bei Wänden ohne innenliegende Dämmung sind diese Streifen entsprechend dem Aufbau der Wandbeplankung anzuordnen, bei Wänden mit innenliegender Dämmung müssen Streifen  $d \geq 12,5 \text{ mm}$  aus GFK-, Gipsfaser- oder Calciumsilikatplatten angebracht werden.

\*\*\* bzw. Installationsschachtwände (Promat-Wände)

## 4. Zulässige Leitungen und Kabeltragekonstruktionen

Medium	Baustoff	Abmessungen
Elektroleitung	aller Art	$\varnothing \leq 80$ mm, keine Begrenzung des Gesamtleiterquerschnitts
Lichtwellenleiter	aller Art	$\varnothing \leq 80$ mm, keine Begrenzung des Gesamtleiterquerschnitts
Leitung für Steuerungszwecke	Stahl, Kunststoff	$\varnothing \leq 15$ mm
Kabelbündel *		$\varnothing \leq 100$ mm, Außendurchmesser eines Einzelkabels innerhalb des Bündels $\leq 21$ mm
Unbelegte Reserveabschottung		auch als Öffnungsverschluss ohne Durchführung von Installationen zugelassen
Kabelrinne **	Stahl, Aluminium, Kunststoff	max. Schottbreite
Kabelpritsche **	Stahl, Aluminium, Kunststoff	max. Schottbreite
Kabelleiter **	Stahl, Aluminium, Kunststoff	max. Schottbreite
Hohlleiterkabel	–	sind ausgenommen

Alle Medien dürfen nachbelegt werden, siehe „7. Nachbelegung“.

\* Kabelbündel = Ansammlung von Kabeln, die parallel verlaufen, dicht gepackt und miteinander fest verschnürt, vernäht oder verschweißt sind.

\*\* Es sind ausschließlich Vollprofile zu verwenden.

## 5. Abstände/Arbeitsräume

Einzuhaltender Abstand der Abschottung	Größe der nebeneinander liegenden Öffnungen	Abstand der Öffnungen
zu anderen Kabel- oder Rohrabschottungen	eine/beide Öffnung(en) > 400 mm × 400 mm	$\geq 200$ mm
	beide Öffnungen $\leq 400$ mm × 400 mm	$\geq 100$ mm
zu anderen Öffnungen oder Einbauten	eine/beide Öffnung(en) > 200 mm × 200 mm	$\geq 200$ mm
	beide Öffnungen $\leq 200$ mm × 200 mm	$\geq 100$ mm

Einzuhaltender Arbeitsraum	Abstand
zwischen einzelnen Kabellagen	in der Höhe $\geq 50$ mm
	nebeneinander $\geq 30$ mm
zwischen oberer Öffnungsleibung und oberer Kabellage	$\geq 50$ mm
zwischen seitlicher/unterer Öffnungsleibung und Kabellage bzw. Kabeltragekonstruktion	$\geq 10$ mm

## 6. Halterungen

Die Kabeltragekonstruktionen sind beidseitig der Durchführung am umgebenden Bauteil sicher zu befestigen. Die Befestigung hat nach den einschlägigen Regeln zu erfolgen und ist so auszuführen, dass eine mechanische Beanspruchung der Kabelabschottung im Brandfall nicht auftritt. Es sind Halterungen zu verwenden, die in ihren wesentlichen Teilen nichtbrennbar nach DIN 4102-1 sind.

Bauteil	Schottabmessung	Abstand der ersten Halterung von der Wandoberfläche (beidseitig)
Massivwand	Breite < 700 mm	$\leq 300$ mm
	Breite $\geq 700$ mm	$\leq 120$ mm
	Höhe < 400 mm	$\leq 300$ mm
	Höhe $\geq 400$ mm	$\leq 120$ mm
leichte Trennwand	bei jeder Schottgröße	$\leq 120$ mm
	nichttragende raumabschließende Wandkonstruktion bzw. Installationsschachtwand	$\leq 120$ mm

## 7. Nachbelegung

Die Kabelabschottung darf mit den angegebenen Kabeln und Kabeltragekonstruktionen nachbelegt werden. Es ist darauf zu achten, dass die maximale Belegungsdichte von 60 % der Rohbauöffnung nicht überschritten wird.

## 8. Montageanleitung

Vor dem Einbau des PROMASTOP®-Vorschott 90 ist zu überprüfen, dass die vorhandene Belegung (Kabel und Kabeltragekonstruktionen) nicht mehr als 60 % der Rohbauöffnung in Anspruch nimmt. Es ist sicherzustellen, dass durch den Einbau der Kabelabschottung die Standicherheit des Bauteils (Wand) nicht beeinträchtigt wird.

Bei leichten Trennwänden und nichttragenden, raumabschließenden Wandkonstruktionen muss eine Wandleibung aus Stahlblechprofilen oder Plattenstreifen, abhängig von der Öffnungsgröße, vorhanden sein.

Bei Massivwänden und leichten Trennwänden ist auf einer Wandseite ein Rahmen aus PROMATECT®-H oder PROMAXON®, Typ A Plattenstreifen zu befestigen. Der Rahmen ist umlaufend um die Rohbauöffnung, jedoch in einem Abstand von 50 mm zur Öffnungsleibung anzuordnen.

Es sind vier Streifen  $d = 20$  mm,  $b = 40$  mm, zu verwenden. Die Befestigung der Streifen an der Wand erfolgt mit geeigneten Schrauben und ggfs. Dübeln. Abstand der Befestigungspunkte an der Wand  $\leq 200$  mm.

Bei nichttragenden, raumabschließenden Wandkonstruktionen ist auf der Wandseite ein Rahmen anzuordnen, an der sich keine Unterkonstruktion befindet. Der Rahmen, bestehend aus PROMATECT®-H oder PROMAXON®, Typ A Plattenstreifen ist umlaufend um die Durchführung, jedoch in einem Abstand von 50 mm zur Öffnungsleibung anzuordnen. Es sind zwei Streifen,  $d = 20$  mm,  $b = 140$  mm, mit Stahlblechwinkeln  $40/20 \times 0,7$  und Schnellbauschrauben  $3,5 \times 35$  an der Wand zu befestigen. Der Stahlblechwinkel muss zwischen den beiden Streifen angeordnet sein. Abstand der Befestigungspunkte an der Wand  $\leq 400$  mm.

Desweiteren müssen alle zuvor genannten Bedingungen erfüllt bzw. eingehalten sein (Abstände/Arbeitsräume, Halterungen etc.). Grundsätzlich sind die Angaben der allgemeinen Bauartgenehmigung Nr. Z-19.53-2284 des DIBt, Berlin einzuhalten.

Die Verarbeitungstemperatur und die der umgebenden Bauteile muss mindestens  $+5$  °C betragen. PROMASTOP®-Brandschutz-Coating, Typ E ist gut durchzurühren. Die Verarbeitung ist mit Pinsel, Flächenstreicher, Rolle oder Farbdruckkesselgerät möglich. Bei Bedarf separates Datenblatt zu PROMASTOP®-Brandschutz-Coating, Typ E anfragen.

## Einbauablauf

- (1) Leibung der Bauteilöffnung, Kabel und Kabeltragekonstruktionen reinigen (trocken, staub-, fett-, ölfrei).
- (2) Der vorhandene Korrosionsschutzanstrich der Kabeltragekonstruktion muss mit dem PROMASTOP®-Brandschutz-Coating, Typ E verträglich sein.
- (3) Massivwände und leichte Trennwände:  
Die beiden Mineralwolle-Platten,  $d = 50$  mm, entsprechend der Belegung in der Rohbauöffnung der Wand als Passstücke zurechtschneiden. Die Zuschnitte müssen strammsitzend in die Öffnung eingepasst werden können. Die Mineralwolle-Platten sind zu der Wandoberfläche bündig einzusetzen, an der der Rahmen befestigt ist. Die Stoßkanten der beiden Lagen sind zu versetzen. Alle Fugen oder Zwickel sind mit loser Mineralwolle zu verstopfen.  
  
Nichttragende, raumabschließende Wände:  
Die erste Lage der Mineralwolle-Platten,  $d = 50$  mm, entsprechend der Belegung in der Rohbauöffnung der Wand als Passstücke zurechtschneiden. Die Zuschnitte müssen strammsitzend in die Öffnung eingepasst werden können. Die Mineralwolle-Platte ist zur Wandrückseite bündig einzusetzen. Alle Fugen oder Zwickel sind mit loser Mineralwolle zu verstopfen. Von der Wandvorderseite ist die Oberfläche der Mineralwolle-Platte mit PROMASTOP®-Brandschutz-Coating, Typ E zu beschichten. Es ist ebenfalls die Wandoberfläche innerhalb des Rahmens zu beschichten. Die Trockenschichtdicke muss  $d \geq 1$  mm betragen. Das entspricht einer Nassschichtdicke von  $\approx 1400$   $\mu\text{m}$  bzw. einer Nassauftragsmenge von  $\approx 1,85$   $\text{kg/m}^2$ .
- (4) Massivwände und leichte Trennwände:  
Anschließend sind in dem Rahmen die Mineralwolle-Platten,  $d = 80$  mm, entsprechend der Belegung als Passstücke zurechtschneiden. Die Passstücke müssen strammsitzend in den Rahmen eingepasst werden können. Die Stoßkanten sind zu der vorherigen Lage zu versetzen. Alle Fugen oder Zwickel sind mit loser Mineralwolle zu verstopfen.  
  
Nichttragende, raumabschließende Wände:  
Anschließend sind die zweite Mineralwolle-Platte,  $d = 50$  mm, und die Platte,  $d = 80$  mm, entsprechend der Belegung als Passstücke zurechtschneiden. Die Passstücke müssen strammsitzend in den Rahmen eingepasst werden können. Alle Stoßkanten sind zu der vorherigen Lage zu versetzen. Alle Fugen oder Zwickel sind mit loser Mineralwolle zu verstopfen.
- (5) Nach dem Einpassen der letzten Mineralwolle-Platte sind auf den Rahmen Abschlussstreifen aus PROMATECT®-H oder PROMAXON®, Typ A zu befestigen. Die Plattenstreifen,  $d = 20$  mm,  $b = 80$  mm, werden so an dem Rahmen verschraubt oder verklammert, dass die Mineralwolle-Platte 40 mm abgedeckt und gehalten wird. Abstand der Befestigungsmittel  $\leq 100$  mm.
- (6) Zuletzt ist die äußere sichtbare Oberfläche der Mineralwolle-Platte,  $d = 80$  mm, sowie die Kabel und Kabeltragekonstruktionen auf einer Länge von 150 mm ab Schottoberfläche mit PROMASTOP®-Brandschutz-Coating, Typ E zu beschichten. Die Trockenschichtdicke muss  $d \geq 1$  mm betragen. Das entspricht einer Nassschichtdicke von  $\approx 1400$   $\mu\text{m}$  bzw. einer Nassauftragsmenge von  $\approx 1,85$   $\text{kg/m}^2$ .
- (7) Abschließend ist ein Kennzeichnungsschild sichtbar neben der Kabelabschottung am Bauteil zu befestigen (siehe Abschnitt 2.6 der allgemeinen Bauartgenehmigung).
- (8) Bei Ausführung gemäß ABG ist die Übereinstimmungserklärung (als Formular im Konstruktionsnachweis von Promat enthalten) auszufüllen und dem Bauherrn zu übergeben.

Öffnungen, die für die Nachbelegung in die bestehende Kabelabschottung neu geschaffen werden, sind anschließend über die gesamte Schotttiefe vollständig zu verschließen. Alle Fugen oder Zwickel sind mit loser Mineralwolle zu verstopfen. Die Montageschritte (2) und (6) sind durchzuführen.

## Deutschland

Etex Building Performance GmbH

Geschäftsbereich Promat

Postfach 10 15 64

40835 Ratingen

T +49 2102 493-0

E [mail@promat.de](mailto:mail@promat.de)

[www.promat.de](http://www.promat.de)

Sie haben eine Frage? Schreiben Sie uns: [www.promat.de/kontakt](http://www.promat.de/kontakt)



Die [Promat-App](#) - ihr Promat-Handbuch.

Informationen, Projekte und Adressen griffbereit auf Smartphone und Tablet.



Mit dem E-Mail-Newsletter „Promat aktuell“ erfahren Sie bequem von unseren Neuigkeiten und Informationen.

Melden Sie sich jetzt an!

[www.promat.de/newsletter-anmeldung](http://www.promat.de/newsletter-anmeldung)



Alle Angaben erfolgen nach bestem Wissen, Irrtümer und Fehler können gleichwohl nicht ausgeschlossen werden. Die beschriebenen Produktausführungen entsprechen dem Stand der Technik zum Redaktionschluss.

Technische Daten beziehen sich, soweit nicht anders angegeben, auf Mittelwerte aus der Produktion und unterliegen den üblichen Produktionsschwankungen und (ggf. angegebenen) Toleranzen. Für die Produkte liegen, soweit erforderlich, die allgemeinen bauaufsichtlichen Nachweise vor. Sie sind zu beachten, auch wenn sie nicht genannt werden. Die Hinweise auf den Produkten oder deren Verpackungen sowie die Sicherheitsdatenblätter, die bei uns angefordert werden

können, sind zu beachten. Anwendungs- und Verarbeitungsempfehlungen stützen sich auf bisherige Erfahrungen und auf sorgfältig durchgeführte Untersuchungen. Vor der endgültigen Ausführung der Arbeiten sollten Eigenversuche unter Berücksichtigung der Gegebenheiten vor Ort durchgeführt werden.

Bei Verwendung der Produkte in Brandschutzkonstruktionen und -systemen ist grundsätzlich der jeweilige Nachweis, das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis, die allgemeine Bauartgenehmigung bzw. die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung, mit der jeweiligen Geltungsdauer maßgebend. Daneben sind ggf. bestehende weitere gesetzliche Vorgaben zu beachten. Dies gilt auch für den Korrosionsschutz.

Die Haftung von Promat richtet sich nach den Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Verkaufsbedingungen).

Alle Zeichnungen und Darstellungen sind urheberrechtlich geschützt. Promat, das Promat-Logo und die Flamme sind eingetragene Marken.

Unterlagen sowie ergänzende und weiterführende Informationen finden Sie laufend aktualisiert auf unserer Webseite und zum Teil in unserer Promat-App.